25. Rheinische Allgemeine PSYCHOtherapietagung 24.6.17 – Jubiläumstagung

Veränderungen in der Psychotherapie – Rückblick und Ausblick

Gesellschaftliche und psychotherapeutische Entwicklungslinien

Anne M. Lang

AML Institute Bonn

Was heißt hier gesellschaftlich?

Niklas Luhmann: Theorie der sozialen Systeme

Gesellschaftlich heißt die „Sozialen Systeme“ übergreifend.

Das soziale System, in dem Psychotherapie stattfindet, ist das Gesundheitssystem.

Gliederung

1. ....die Jahre gingen ins „Rhein“-Land....

1. Psychotherapie - was ist das?
2. Und die PsychotherapeutInnen?
3. Bisher bekannte Prädiktoren der Effektivität von Psychotherapie
5. Anwendung von Psychotherapie im Gesundheitswesen?
6. Und die Patienten?

7. Unser Beruf zwischen Profession, Berufung und Kunst....beeinflusst von Rahmenbedingungen und .... in unserer Gesellschaft angekommen....!

AML Institute Bonn

1. ....die Jahre gingen ins Land....

Sind Sie auch so überrascht?

Zeitgeschehen seit 1992 - 2017

1992	
1994	**Südafrika:** Wahl von **Nelson Mandela** -erster schwarzer Präsident seines Landes, im Amt bis 1999
1995	**Israel: Ermordung** des israelischen **Präsidenten Rabin** (4. November) -Friedensprozess im Stocken
1997	**Paris:** 31. August stirbt **Prinzessin Lady Di** bei einem Autounfall in einem Tunnel
1998	**US Präsident Bill Clinton** lügt im Lewinsky Sexskandal. Folge: Ein Amtsenthebungsverfahren.
1998	**Deutschland:** Nach **16 Jahren Helmut Kohl** wird **Gerhard Schröder** zum Bundeskanzler vereidigt.
1999	**Kosovokrieg.** Die NATO greift erstmals ohne UNO-Mandat in einen Konflikt ein.
2000-05	21. Jahrhunderts beginnt mit der **zweiten Intifada in Israel und Palästina.**
2001	**N.Y.: 11. September** islamische Selbstmordattentäter – Türme des World Trade Centers **3.000 Tote.**
2001	**Afghanistan:** Krieg gegen Terrorismus. Am 07. Oktober beginnt die „Operation Enduring Freedom
2002	**Europa:** Am 01.01. wird der **Euro als Zahlungsmittel** in Europa eingeführt.
2003	Die USA greifen am 20. März ohne UN-Zustimmung den **Irak** an - stürzen Diktator Saddam Hussein.
2004	**Indonesien, Thailand und Myanmar:** am 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.) **Tsunami 230.000 Tote**
2004	**Madrid:** Terroranschläge auf 4 Vorort-Züge: 191 Menschen sterben, über 2.000 verletzt.
2005	**Rom:** „Wir sind Papst“. Wahl von Joseph Ratzinger zum neuen Papst Benedikt XVI.
2006	**Deutschland:** Sommermärchen - Fußball WM. Dtsch. Team/ Klinsmann- 3ter, Italien ist Weltmeister
2008	**Geplatzte amerikanische Immobilienkredite** führen zu einer weltweiten Wirtschaftskrise.
2009	Barack Obama - 44. US-Präsident (20. Januar). Israelische Truppen marschieren in den Gaza-Streifen
2010	**Duisburg:** 22. Juli Loveparade- Vollgestopften Zugang – Massenpanik- 21 Besucher sterben

2010	**Staatsschuldenkrise in Griechenland, Irland, Portugal, Italien und Spanien (Euro-Krise) folgen**
2010	**Arabischer Frühling.** Proteste in Tripoli in Tunesien,in Ägypten, Jemen (27.01.2011), Libyen, Syrien
2011	**Fukushima**: Nach Erdbeben 11.3. (mit fast 16.000 Toten) **Kernkraftwerke** zerstört. Radioaktivität
2011	**Pakistan: Al-Qaida-Anführer Bin Laden** erschossen in Abbottabad von US-Spezial- E.
2011	**Norwegischen Insel Utöya 22.7. –** Rechtsterrorist – Blutbad im Jugendzeltlager auf der Insel, 69 T.
2011	**Bürgerkrieg in Libyen** (Arabischen Frühlings), Alleinherrscher Gaddafi starb 20.10.2011.
2012	Bundespräsident **Christian Wulff** tritt am 17.2. vom Amt zurück. Nachfolger wird **Joachim Gauck.**
2012	**Syrien:** Beginn des **Bürgerkrieges.**Folge des Arab. Frühlings: viele Opfer ungewisser Ausgang.
2012	**Barack Obama** wird am 07. November wiedergewählt.
2013	Bombenattentat beim **Boston-Marathon**. Am 15. April sterben drei Zuschauer durch die Explosion.
2013	**Bangladesch:** Einsturz Textilfabrik in - 1.100 Tote.
2013	Europaweiter Abhör-Skandal,„**Whistleblower“ Edward Snowden** illegales Abhören v. CIA u. NSA.
2013	**Kiew, Ukraine**. Das Volk demonstriert - heftige Straßenschlachten mit Soldaten.
2014	In **Sotchi, Russland finden die olympischen Winterspiele** statt.
2014	**Krim- Annektion durch Putin-** Widerstandskämpfer die ukrainische Regierung
2014	**Nigeria:** Terrorgruppe **Boko Haram entführen mehr als 200 Mädchen** 16-18J.
2014	**Gaza-Krieg.** Israelis fliegen in 7 Wochen Luftangriffe auf Gaza und töten 2.000 Palästinenser.
2014	Dtsch. Fußballnationalmannschaft gewinnt gegen Argentinien 1:0 – Dtschl. 4. x Fußballweltmeister.

2014	
2014	**Ebola** in westafrikanischen Ländern (u.a. Guinea, Liberia und Sierra Leone). 7.500 Menschen sterben
2014	**Nordirak**, Syrien: **Terrormiliz IS (Islamischer Staat) gegen Kurden-** Flucht in die Türkei Unterstützung der Kurden durch Anit-Terror-Allianz (unter der Führung der USA).
2014	**Mexiko Iguala:** 43 demonstr. Studenten verschleppt, ermordet v. Bürgermeister, Polizei, Drogen-Mafia
2014	**Dresden** demonstrieren **Tausende Pegida-Anhänger jeden Montag** gegen die Islamisierung.
2015	**Paris:** radikal-islam. Fanatiker töten 12/10 Mitarbeiter. **„Charlie Hebdo“. „Je suis Charlie“.**
2015	**Germanwings-Airbus zerschellt in den franz. Alpen**. 150 Tote, 70 Deutsche. Selbstmord des Co-Piloten.
2015	**Nepal:** Verheerendes **Erdbeben am 25. April. 7.500 Menschen sterben**.
2015	**Europa und Deutschland.** 2 Mio. Kriegs- /Wirtschaftsflüchtlinge (aus Afrika, Syrien, Afghanistan, Balkanländern) kommen über das Mittelmeer oder Ungarn nach Europa.
2015	**VW Ingenieure** haben bei der Messung der Abgaswerte für Diesel-Fahrzeuge in Amerika getrickst.
2015	**Paris:** 8 **IS-Terroristen** ermorden an mehreren Plätzen in Paris über 130 unbewaffnete Passanten.
2016	**Brüssel Flughafen: Selbstmordschlag** von mind. 4 IS-Terroristen - 35 Tote.
2016	**Orlando: Massaker in dem Homosexuellen-Club „Pulse**“ - 49 Tote,Schwulenhass, IS-Fanatismus.
2016	**Großbritannien**: Volksabstimmung (51,9 %) gegen den Verbleib in EU **(BREXIT)**
2016	ehemalige Innenm. Theresa May wird Premier, Boris Johnson Außenminister.
2016	**Nizza: Terroranschlag am Abend des 14. Juli (**franz. Nationalf.). LKW überrollt 86 Zuschauer, 300 Verl..
2016	**Scheitern des Putschversuchs des türkischen Militärs,** Präsident Erdogan verhaftet Zehntausende
2016	**Berlin:** Kurz vor Weihnachten (19.12.) IS Terrorist Anschlag Weihnachtsmarkt. 11 Tote, 50 Verletzte

2. Psychotherapie - was ist das?

Psychotherapie – Historie seit den 70ziger Jahren

- Psychoanalyse als unsere historische kulturelle Quelle
- **ab 68:** Fachgesellschaften z.B. DGVT 1968, GwG 1970, DAF 1980, Gruppendynamik, Psychodrama usw
- **1975 Psychiatrieenquete-** Bericht über die Lage der Psychiatrie in Deutschland- Bundesregierung
- **ab 77 erste** Stellen für Diplom-Psychologen in der Psychotherapie z.B. Psychiatrie, Forensische Psychiatrie, Suchtklinik, Landeskrankenhaus, Beratungsstellen, erste Psychologische Praxen usw.
- **Zunahme des Bewusstseins, der Inanspruchnahme von Psychotherapie**
- **Notlösung Delegationsverfahren und parallel schon:**
- **ab 85 Kostenerstattung** "TK-Reglung" als Vorbereitung zu einem Gesetz
- **1992 RAP !**
- **1999 Gesetzliche Regelung "Psychotherapeutengesetz" – Approbation der Diplom-Psychologen „PP" und „KJP"**

  Medizinisches Denken statt philosophischer Ableitung für Entstehung und Veränderung psychischer Störungen

  Voraussetzungen zur Behandlung sind psychischen Krankheits- Diagnose ICD u. DSM
  - 3 psychologische Verfahren werden Richtlinienverfahren: VT , TP, A
  - Trotz wissenschaftl. Anerkennung bleiben psychologische Verfahren außen vor, wie die GT.
  - Systemische Therapie ab 2008 wissenschaftlich anerkannt - vor der Anerkennung als Richtlinie

- **2003 Einrichten der Bundespsychotherapeutenkammer mit Landespsychotherapeuten-kammern**

Grawe 1994: „Zur Psychologischen Therapie- Psychotherapie im Wandel“, Buch zur Psychotherapieforschung

Wirkfaktorenforschung- 5 Wirkfaktoren:

1.Th. Beziehung, 2.*Ressourcenaktivierung* 3. *Problemaktualisierung* 4. *Motivationale Klärung* 5.*Problembewältigung*

Grawe 2004: „Neuropsychotherapie“ zur Neuroplastizität des **Gehirns mit** neuronalen Strukturveränderungen. Jede **Psychotherapie als Lernvorgang zur Veränderung von synaptischen Prozessen und Gedächtnisprozessen**

Wittchen et al., 2015: Psychotherapie-Forschung verzahnt mit Neurowissenschaften, Biologie, Medizin, aber mit klarer psychologischer Herkunft. **Die Psychologie als Mutterwissenschaft** mit dem Wissen und der Methodik für ein Verständnis zugrunde liegender Mechanismen psychischer Störungen sowie psychischer Gesundheit und somit von potentiellen Prädiktoren und Wirkmechanismen für den Therapieerfolg.

Bevorzugte heutige Vorgehensweise nach dem Gesetz

Tools- und Techniken-Schwemme:

Suche nach Integration von Tools in die Richtlinienverfahren ohne Hintergrundkenntnisse

Spezialisiertes Behandlungs-Vorgehen:

Marsha Linehan- Boderline-Therapie DBT , Luise Reddemann- Traumatherapie , Gunther Schmidt - Lösungsfokussierte Systemische Methoden usw.

Beispiel: Verhaltenstherapie Ihre Wenden und Spezialisierungen

- Schematherapie
- Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)
- Metacognitive Therapy (MCT)
- Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT)
- Behavioral Activation
- Imagery Rescripting
- Mindfulness-based Cognitve Therapy MBCT
- Achtsamkeit

3. Und die PsychotherapeutInnen?

Ausbildung zum psychologischen/ärztlichen Psychotherapeuten heute

Psychologische Psychotherapeuten nach Diplom/ Master Psychologie
Ausbildungsinstituten- mehrheitlich VT-Institute
3 Jahre Psychotherapievollzeitausbildung (5 Jahre Teilzeit) mit praktischer Ausbildung an

- **Theorie 6oo E** Selbsterfahrung, Supervision 120 E
- **Praktische Tätigkeit**: **1800 Std.** (12 Monate - Psychiatrie (1200), 6 Mon. -Psychosomatik (600))
- **Praktische Ausbildung: 600 Bdlg-Std**. unter Sup. 150 std und Freie Spitze (930 Std.)

Abschluss: staatliche Prüfung- Approbation

Ärztliche Psychotherapeuten: Staatsexamen Medizin und Facharztausbildung
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie - Facharzt für Psychosomatische Medizin/Psychotherapie
5 Jahre Psychotherapieausbildung

- **Theorie** (140/300),
- Selbsterfahrung, Balintgruppen (185- 220-70)
- Diagnostik (- 120),

Praktische Ausbildung (240-1500 h)
Ärztliche Psychotherapie- fachgebunden

Geplant: Psychotherapie als eigenes Studium mit Approbation.

Weiterbildung

Kammer akkreditierte durch Fachgesellschaften, Tagungen und Institute
z.B. der M.E.G., DGSF usw., die Kammerpunkte zur verpflichtenden Weiterbildung bereitstellen (5 Jahren 250 FP)

Fragen, Themen in Supervision- Lehrsupervision

Was bringen die Psychotherapeuten **zur Zeit** in die Lehr- /Supervision ein?

Die Situationen, die auch die Verfahren immanent hervorrufen.....

VT: passiver werdende Patienten bei aktiver werdenden Therapeuten

TP: die „Warum-Frage“ als Falle, das unterlegte Theorie-Modell-Wissen

F**okus-Erweiterung:**

- Von der Be-Handlung zur Entwicklung- Begleitung und Prozess, Befähigung, Rahmen Bereitstellung
- Vom individuellen Fokus zur relevanten Kommunikation im System der Bezugspersonen und Therapie-System mit seinen Variablen

Neue Medien: Mailinglisten - ihre Themen, Aufgaben- Austausch unter Fachleuten

Systemische Liste,

Hypnoliste,

Coliquio,

Facharzt. de usw.

AML Institute Bonn

Bücher, die in der Zeit Furore machten

Vermarktung von Psychotherapeuten - Foren, Infoquelle „Therapie.de“

- Die meisten haben Mehrfachweiterbildungen
- setzen eine Vielzahl von Methoden ein.

Je nach Therapiezielen, Therapiephase und Fortschritten werden mehr im Mittelpunkt stehen

- **Klärungen von (Zwischen-) Therapiezielen**, von (lebensleitenden) Werten und Idealen;
- **Empfinden, Fühlen, Spüren** und Erleben oder die **körperliche** Seite;
- **Klären und Verstehen der persönlichen Entwicklung** (Methode: Anamnese und Durcharbeiten der Vergangenheit u. Gegenwart);
- **Analyse, Klären und Verstehen eines besonderen Problems**, Symptoms oder Störungsbildes, Zusammenhänge erkennen;
- **Entwickeln eines Problemlösungs- oder Therapieplanes;**
- **Aufbau und Erwerb, Entfaltung und Verbesserung von Können**, Fähigkeiten, Fertigkeiten
- **Entwickeln schlummernder Möglichkeiten** (Anlagen, Begabungen, Talente) und Förderung der Stärken, des Geglückten und Positiven ("Ressourcenaktivierung")
- **Überprüfung des Erfolges der bisherigen Methoden** (therapiebegleitende Evaluation)

Individuellen, maßgeschneiderten Therapieansatz, der auch flexibel an den Therapiefortschritt angepasst und verändert wird.

Der Realitätsrahmen (Zeit, Mittel, Rahmenbedingungen) muss berücksichtigt werden, wie der ganze Mensch: Körper, Geist, Seele, in seiner Umwelt.

Wichtige Bezugspersonen werden - soweit gewünscht, hilfreich und bereit - einbezogen.

4. Bisher bekannte Prädiktoren der Effektivität von Psychotherapie

Jerome Frank 1961: „persuasion and healing“

Veränderung von Erwartung als zentraler Wirkmechanismus

- Therapiebeziehung als definierte Beziehung
- Formalisiertes Behandlungsangebot z.B. Klinik, Praxis, Ambulanz
- Bestimmtes Behandlungsrational, auf dessen Grundlage dem Pat. sein Zustand erklärt und eine Behandlungsstrategie abgeleitet wird.
- Durchführung eines mit dem Behandlungsrational konsistenten Behandlungsrituals oder Vorgehens

Wirksamkeit

Psychotherapie ist wirksam:

- Zahlreiche Metaanalysen (Lipsey & Wilson, 1993; Shapiro & Shapiro, 1982; Smith et al., 1980) haben Psychotherapie **inzwischen unbestritten als wirksames Verfahren zur Behandlung psychischer Störungen erwiesen**.
- größerer Schwankungsbereich der Ergebnisse durch qualitative Unterschiede.

Zusammenfassend:

Lambert, 2013: **40–60 %** der Patienten - Reduktion ihrer Beschwerden

- unabhängig von der jeweiligen Therapieschule
- auch in der Routineversorgung als effektiv (Stiles et al., 2008).

Darüber hinaus führt Psychotherapie:

Lambert, 2013

- zu klinisch bedeutsam besserem Wohlbefindens
- zur Remission von Beschwerden
- zur Verringerung des Rückfallrisikos und Verbesserung des Funktionsniveaus
- zu selteneren stationärer Aufnahmen, geringerer Medikamenteneinnahme und weniger ärztlicher Kontakte, **zu geringeren Gesundheitskosten**

Wie viel Psychotherapie ist notwendig zu einem Effekt

Howard et al. (1986), Lambert et al. (2001) sowie Baldwin et al. (2009) -Dosis-Wirkung-Effekt bei Psychotherapie mit negativ beschleunigtem Zusammenhang

Verschiedene Metaanalysen Lambert (2013)

50 % der Patienten mit bedeutsamen Beeinträchtigung zu Therapiebeginn **haben nach 20 Sitzungen eine klinisch signifikante Veränderung ihrer Beschwerden erreicht d.h.** sinnvoller, kostenökonomischer Einsatz der **KZT bei ungefähr der Hälfte der Patienten.**

25 % der Patienten zeigen nach insgesamt 50 Therapiesitzungen eine klinisch signifikante Reduktion ihrer Beschwerden

25% der Patienten **profitieren auch noch nicht nach einer langen Therapiezeit**

DKV-Studie (Puschner et al., 2007) **Fälle, in denen Patienten sich symptomatisch verschlechtern.**

Reese et al. (2011): **die Frequenz der Sitzungen ist** bedeutsam

Dies verdeutlicht, dass die Erforschung psychotherapeutischer Prozesse notwendig ist, um die Zahl der spät oder nicht profitierenden Patienten zu reduzieren.

Zukunft der Psychotherapie – Themen

- **Störungsspezifische Psychotherapie** (Peter Fiedler)
  - versus Mensch als Gesamtheit ohne Reduktion auf Störung
  - versus Reflektion des Systems „Psychotherapie und seine Verfahren im Gesundheitssystem“ versus PT als Kommunikation und Ritual.
- **Welche Form der Psychotherapie** ist die wirksame?
- **Psychotherapie & Neurowissenschaften** – wie wirkt Psychotherapie auf neurologischer Ebene?
- **Online-Psychotherapie**
- **Gesetz zur Ausbildung** der Psychotherapeuten **als Studium kommt.**
- **Feminisierung** des Therapeutenberufs
- **Psychotherapie außerhalb der Richtlinie, aber wissenschaftlich** anerkannt: für bestimmte Indikationen: Hypnotherapie
- wissenschaftlich anerkannte Verfahren noch ohne Zugang: Systemische Therapie, Gesprächspsychotherapie
- **Wie stehen zu wachsenden legalen Psychotherapie- Angeboten**: Heilpraktiker, Life- Coaching-Markt.

5. Anwendung von Psychotherapie

Im Gesundheitswesen?

Versorgungsforschung in der Psychotherapie noch unzureichend

Im KV-System findet Versorgungsforschung bisher nur wenig statt.

- Viele Untersuchungen zur Wirksamkeit von Psychotherapie unter experimentellen Studienbedingungen **- aber wenige zur Realversorgung in der Psychotherapie**.

- Zwar Studien zur stationären Versorgung- **weniger im ambulanten psychotherapeutischen Versorgungsbereich. Versorgungsbedarfs** von Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen

- **Notwendigkeit der Entwicklung von Versorgungskonzepten und** wissenschaftlichen Begleitung der Implementierung neuer Versorgungskonzepte und Evaluation neuer und alter Versorgungskonzepte unter realen Bedingungen auf der Ebene der Gesamtbevölkerung oder relevanter Populationen.

Strukturreform: Wesentliche Änderungen auf einen Blick

Neue Behandlungsoptionen:

- Psychotherapeutischen Sprechstunde zur frühzeitigen diagnostischen Abklärung
- Akutbehandlung
- Rezidivprophylaxe

Das Antrags- und Gutachterverfahren wurde vereinfacht.

- Für Langzeit- und Kurzzeittherapien gibt es jeweils nur noch zwei Sitzungskontingente.
- Vor jede Langzeit- oder Kurzzeittherapie finden mindestens zwei probatorische Sitzungen statt.
- Die Zahl der Teilnehmer von Gruppentherapien wurde einheitlich auf drei bis neun festgelegt;
- Einzel- und Gruppensitzungen können ohne Mitteilung an die Krankenkasse getauscht werden, sofern sich das überwiegend durchgeführte Setting nicht ändert.
- Alle PTV-Formulare wurden überarbeitet sowie neue eingeführt.

Systemisch-Konstruktivistische Philosophie

- **Epistemologie**
- **Sprachphilosophie**
- **Komplexität**

Systemisches Denken bietet mehr als Verfahren zu sein. Hypno-Vorgehen ebenfalls.
Wie wird gesehen was gesehen wird und erzeugt, was dann entsteht.

Es reflektiert System das Gesundheitswesen und ihre Leitkategorien
d.h.
Verfahren und ihre Hypothesenmodelle
Sprach-Konstrukte und ihre Implikation z.B. Psychische Diagnosen,
Kommunikation in der Psychotherapie und
ihre Implikation

- Worüber wird geredet?- Wohin geht die Fokussierung und Aufmerksamkeit?
- Was ist ein Patient und Wann ist er keiner mehr?
- Was eine psychische Krankheits- Diagnose? Und wann besteht sie nicht mehr?
- Wie geschieht psychische Veränderung?

6. Und die Patienten?

Unkenntnis über….bei Bevölkerung und Journalisten/Medien

- **über die Berufsgruppen**: Psychiater, Neurologe, Psychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut PP, Heilpraktiker für Psychotherapie Usw.

- **über Verfahren** z.B. Gesprächspsychotherapie, Hypnotherapie, Systemische Therapie, Verhaltenstherapie usw.
- Entwicklung von semiprofessioneller Methoden
- Auch: Psychotherapie als: „Mülleimer-sein“
- Gründe in der Biographie punktuell suchend

- **Bei wachsenden Bedürfnis nach psychologischer Hilfe und Nachfrage in den Medien**
- **Populäre Methoden** u.a. In den 90zigern: **NLP,** um die Jahrtausendwende: Pseudotherapien z.B. Aufstellungen n. **Hellinger**, Esoterik, später Arbeit mit dem Energiesystem - **Kinesiologie**, Klopfen usw.
- **Awareness**- Achtsamkeit als Bedürfnis
- **B**eliebte Prozedure und Rituale:
  - **EMDR:** Dazu Studien (Klinik rechts der Isar):

    Wirksamkeit beruht auf der doppelten Aufmerksamkeit, nicht auf die Augenbewegungen.
  - **Hypnotherapie**
  - usw

Themen- Beschwerden:

Ab den 80zigern: Zunahme von Esstörungen, Bulimie, Anorexie, Fibromyalgie

Ab den 90zigern - Nahostkrieg, Irankrieg: Trauma- posttraumatische Belastungsstörung PTBS, Missbrauch

Ab 1994: Neurophysiologie

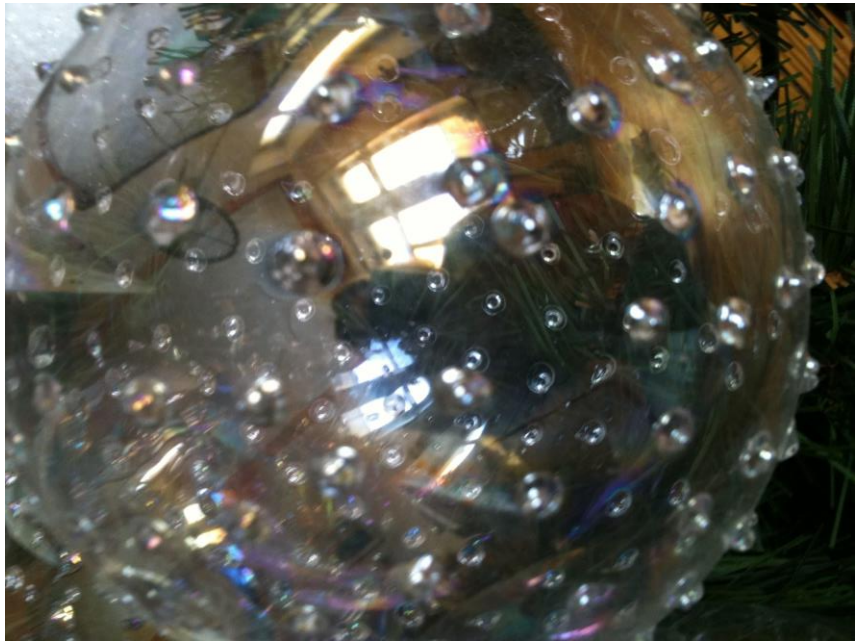
Ab den 95zigern: ADHS Kinder- Erwachsene, Autismus, Asperger S., Borderline, Multiple Persönlichkeitsstörungen, Dissoziative Störung, Chronische Schmerzen, Bindungsstörungen

Ab 2000: Trauer, Burnout – Depression- Debatte,
Suizidalität bei Kindern und Erwachsenen, Geschlechtsidentitäten,
Kinder von psychisch kranken Eltern,
Eltern von missbrauchten Kindern,
Internetsucht, Leitlinien, Manuale, Demenz, Tinnitus, Prokastination,
Psychopharmaka und ihre Infragestellung usw.

7. Unser Beruf zwischen Profession, Berufung und Kunst

....beeinflusst von Rahmenbedingungen

und .... in unserer Gesellschaft angekommen....!



Gratulation den Allgemeinen Rheinischen PSYCHOTherapietagen zum 25 Jubiläum!